

Hallische Nachrichten

Verlagsgebäude: Schillerstraße 16 und 18, 4. u. 5. Stockwerke, 1114 und 1115
Halle, Schillerstraße 17, Verlags-Redaktion und Druckerei
Druckerei: Schillerstraße 16, Sammlerzimmer 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: Schillerstraße 16, Halle
Druckerei: Schillerstraße 16, Halle

Bezug u. Anzeigen: Die Hall. Nachrichten (ausg. vom 1. Februar) bezug in Halle u. in allen Orten monatlich 2,10 RM, einjährig 24 RM, vierteljährig 6 RM, durch die Post 2,30 RM, einschließlich des Postumschlags, Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 25 mm breit (Normalgröße) 17 Pf., 1 mm hoch, 75 mm breit (Reklametext) 100 Pf. Für Familienanzeigen u. Stellenangebote

Nummer 241/1933 Sonnabend, den 14. Oktob

Der Gauparteitag des Gaues Halle-Merseburg der NSDAP



Das Innerste Wesen jeder Organisation beruht darauf, daß der einzelne auf die Vertretung seiner persönlichen Meinung sowohl als seiner Interessen verzichtet und beides zugunsten einer Mehrzahl von Menschen opfert. Diese Gesinnung, die das Interesse des eigenen Ichs zugunsten der Erhaltung der Gemeinschaft zurücktreten läßt, ist wirklich die erste Voraussetzung für jede wahrhaft menschliche Kultur. Nur aus ihr heraus vermögen alle die großen Werke der Menschheit zu entstehen, die dem Gründer wenig Lohn, der Nachwelt aber reichsten Segen bringen. Die grundsätzliche Gesinnung, aus der ein solches Handeln erwächst, nennen wir — zum Unterschied vom Egoismus, vom Eigennutz — Idealismus. Wir verstehen darunter nur die Aufopferungsfähigkeit des einzelnen für die Gesamtheit, für seine Mitmenschen.
Adolf Hitler.



Der Appell, den der Gau Halle-Merseburg der NSDAP heute und morgen in den Räumen unserer Stadt abhält, legt die gesamte Einwohnerschaft Halle, samt den vielen Lesenden der Halle, die zu diesem Tag aus dem Gau herbeigekommen sind, in festliche Bewegung. In härtestem Maße noch als am Tage der Arbeit am 1. Mai ist heute, beim Beginn des Winters, das ganze Volk mit der Partei Adolf Hitlers verbunden. Die lange verstrichene Ode des Vertrauens, die dank der Tapferkeit des Führers auch in den der Partei damals noch fernherstehenden Kreisen im März aufgebrochen sind, als Hindenburg und Hitler sich die Hände reichten, sie fließen heute in breitem Strom. Der Staat der Deutschen, in dem die Verleumdung des Führers den Volkswillen verlor, ist Wirklichkeit geworden.

Zagen, als die Erhebung des Reiches durch Hindenburg anfing, ähnlich, wie die Geschichte die Erhebung Preußens schildert, und dennoch wieder völlig anders, „Güldigkeit“ — so schrieb einst Heinrich von Treitschke, einer der Vorläufer des Hindenburgreiches — „ist das Gefühl, welchem eine strenge Menschenliebe einen erhabenen politischen Gedanken auferlegt, der, groß, einfach, allen verständlich, jede andere Idee der Zeit in seine Dienste zwingt.“ So ist es mit dem nationalsozialistischen Staatsgedanken. In der Partei Adolf Hitlers vereint der nationale Gedanke sich mit dem ersten Willen zur Lösung der feststen Frage, wie will das Deutsche Reich auf dem Grunde des Volkswillens neu aufbauen, will es von dem Resten des Versailles Friedens freimachen und zugleich das geistige Leben des Volkes von Grund auf erneuern. Revolutionär ist nicht nur der rein politische Vorgang, die entschlossene Abkehr vom Liberalismus und seiner parlamentarischen Entartung. Umwälzend ist auch die Einheit zwischen einem hochgeordneten Nationalgefühl und einem Sozialismus der Tat, der sich himmelweit von der marxistischen Ideologie unterscheidet, der die Privat-

wirtschaft ausdrücklich anerkennt, aber das Volk in seiner Gesamtheit in eine höhere Lebenssphäre zu erheben strebt und den ungeliebten Klassenkampf des verfallenden Zeitalters durch eine Lebensgemeinschaft aller Berufe und Stände überwinden will. Das ist ein Staatsgedanke, so groß und einfach, daß keine zwingende Kraft ohne weiteres verständlich wird. Es ist ein Zukunftsideal, zum Teil schon Gegenwart geworden, das die Erstlings des einzelnen Staatsbürgers in viel härterer Weise an das Schicksal der Gemeinschaft bindet, als im alten Staatssystem. Diese Bindung wird um so fester werden, je mehr mit dem Aufbau des neuen Staates sich auch eine Lebenserneuerung durchsetzt, neben der neuen Staatsform eine neue Sittlichkeit und eine erneuerte Wirtschaft.

Wenn die nationalsozialistische Partei, obwohl sie den Staat durch ihre Führer in vollem Umfange befreit, trotzdem auch jetzt noch wehrend tritt, wenn sie sich in gewaltigen Kundgebungen, wie in Nürnberg auf dem großen Parteitag oder auf dem Bauerntag am Büchelberg, an das Volk wendet, so geschieht es aus dem Grunde, weil der Kampf um die geistige und feilsche Erneuerung des Volkes noch längst nicht beendet ist und weil die Grundlagen des neuen Staates nach jeder Richtung hin gesichert werden sollen.

Führerschule des Gaues Halle-Merseburg eingeweiht



Der Gauparteitag des Gaues Halle-Merseburg der NSDAP fand gestern seinen Auftakt mit der Einweihung der Führerschule auf Schloß Seeburg. — Unser Bild zeigt Gauleiter Staatsrat Jordan beim Abschieden der Front der SA und SS. Von links nach rechts: Kreisleiter der Mansfelder Kreise v. Alvensleben, Staatsrat Jordan, SS-Abteilungsleiter Altner, Reichsschulungsleiter Otto Goldes und Gauschulungsleiter Prager. (Ausführlicher Bericht, Seite 5.)

Es geht eine ändernde Wirkung von diesen Kundgebungen aus. Von der einfachen und klaren Idee der Volksgemeinschaft, die darin zum Ausdruck kommt, vom dem Dasein der gesamten menschlichen Existenz, dem vor allem die Jugend sich begeistert hingibt, von dem aber auch die ältere Generation, sonst zum Teil ängstlich und eher zur Kritik geneigt, sich zuletzt fortgerissen fühlt. So folgt auch die gesamte Bevölkerung unserer Stadt, allepolitisch, ob sie zur Partei gehört oder nicht, diesem Appell freudigen Herzens. Wenn in allen Straßen heute wieder die Fahnen wehen und die Fronten der Häuser sich im frischen Grün des sommerlichen Sommers zeigen, so findet sich darin sowohl Dank wie Hoffnung. Dank für das, was bereits geschehen ist. Starke Zuversicht für das, was noch zu tun ist.

Gerade der Gau Halle-Merseburg, der in seiner Größe und Volkszahl ungefähr dem früheren Reichstagswahlkreis entspricht, was infolge seiner besonderen wirtschaftlichen Verhältnisse dem kommunikativen Austausch von jeder Härte als andere Gane ausgeht. Hier wuchs die rote Front beängstigt, hier legte aber auch die Gegenbewegung Adolf Hitlers mit am frühesten ein, hier gelangte sie bald zu gewaltigen Erfolgen. Bei den letzten Reichstagswahlen vor dem Umsturz wies der Wahlkreis Halle-Merseburg die höchsten Stimmziffern für die nationalsozialistische Partei auf.

Dennoch mit unwiderstehlicher Kraft hat die Bewegung Adolf Hitlers nicht nur den Staat, nicht nur die äußeren Formen umgestaltet, sondern den ganzen deutschen Menschen. Neben der Umgestaltung des Staates ist eine Erziehungsarbeit hergegangen, die weit über den Kreis der Partei hinaus alle Schichten des Volkes erfaßt hat. Demgemäß wird auch eine spätere Zeit vor dieser Umgestaltung des deutschen Menschen stehen, die den niedrigeren Schichten des deutschen Volkes nach den furchtbaren Entstellungen des Krieges und der Nachkriegszeit erst die eigentliche, unerschütterbare Grundlage geschaffen hat. Es ist vor allem die Erneuerung der Jugend, die das Schicksal des deutschen Volkes bestimmen wird. Diese

unvergleichliche Leistung ist das eigene Verdienst der Partei und ihres großen Führers. Wenn wir uns daran erinnern, mit welcher Sorge noch vor einem Jahr das Schicksal der Jugend betrachtet werden mußte, jener Generation, auf der die Zukunft des Volkes ruht und die doch ohne Hoffnung, in dieser feilschen und körperlicher Art aufzuwachsen, eine Jugend, die von der Mut der sich bekämpfenden Parteien hin- und hergerissen wurde, und wenn wir damit das Bild derjenigen Jugend heute vergleichen, mit ihrem frischen, frohen Geist, ihrer fröhlichen Erleichterung, ihrem glücklichen Vertrauen zu den Führern und ihrer Begeisterung für das Vaterland, so erscheint diese Wandlung fast wie ein Wunder. Aber es ist im Grunde nur das gleiche Bild wie das der Wandlung des Volkes überhaupt. Wie furchtbar sah es noch vor wenig mehr als einem Jahr in Deutschland aus! Weniger Streit der Parteien, die sich um die Herrschaft im Staate stritten, ständig wachsende Arbeitslosigkeit und in ihrem Gefolge erschütternde Not und Hoffnungslosigkeit. Immer drohender wurde die kommunistische Gefahr, blutige Kämpfe in den Straßen häßlich, der Bürgerkrieg riefte mit jedem Tage näher.

K. P.

Der Reichstagsbrandstifters-Prozess in Berlin

Zwei Zeugen über die Brandnacht

Radsportführer Wendt bemerkte nichts Auffälliges — Hausinspektor Ecranomik beschreibt die Brandstellen

Die gefristete Verhandlung

In der gestrigen Verhandlung schloß die Zeuge Wendt die Verhandlung ab. Er wurde in folgender Weise: Da hatte ich vor der Sitzung... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

aus dem... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

und von dem... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

„Alebrall brannte es lichterloh“

Es wird nunmehr der Hausinspektor des Reichstags... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Portieren hinter dem Präsidentenempfang

Die Polierarbeiten... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

„Protest! Protest!“

Ecranomik schildert... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

er als Redel angehen habe... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Wie Torgler das Gebäude verließ

Zu den Besonderen am Abend der Brandnacht... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Carbidlampe einfacher Bauart. 2.25 Fahrrad-Möller

Das Gedankengut der nationalen Revolution

Der Leiter der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Die Vorbereitung des heutigen

Abend... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Protest! Protest!

Ecranomik schildert... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Protest! Protest!

Ecranomik schildert... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...



Streu; Wähenwied; Feins Weizen; es wirken mit die Damen... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Von der Stillen Universität.

Der Leiter für Reichsphilosophie und Arbeitsrat... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Die Preussische Dozentenliste

Die Draufgabe der Preussischen Dozentenliste... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges... Die Zeuge Wendt bemerkte nichts Auffälliges...

Bier Ozeanriesen werden „verlängert“

Auf der Fahrt von Hohen und Hohen in Hamburg lag gegenwärtig hunderte von Kreuzern an einem neuarigen Bauwerke tätig. In einem großen Schwimmboot der Fahrt sind in den letzten Wochen vier Vorhölzer für große Ozeandampfer entstanden. Es sind die neuen Vorhölzer der größten Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie, der 21000 Banntrichterentwerfer messenden Doppelhüllenschiffentwerfer „New York“, „Zeitschiff“ „Hamburg“, und „Albert Ballin“. Alle vier Schiffe sollen im Laufe dieses Winteres um 12 Meter verlängert werden und damit eine neue, schiffartige Form erhalten. Die neue Form bringt eine erhebliche Geschwindigkeitserhöhung, außerdem bietet sie aber die Möglichkeit, einen Teil der Passagiereinrichtungen wesentlich zu verbessern.

Neuer Skandal aus dem alten System

Charlottenburger Kriminalpolizei verhaftet — Die „besseren“ Spielclubs wurden vor Durchführung der Polizeiaktionen gewarnt

Der bisherige Leiter der Kriminalinspektion Charlottenburg, der 55 Jahre alte Kriminalpolizeirat Heinrich Schlotter, wurde gestern in seinen Diensträumen verhaftet und mit sofortiger Wirkung seines Amtes enthoben. Gegen ihn ist Voruntersuchung wegen schwerer aktiver Bestechung im Amt eröffnet worden.

angelegt hatte, von dem Klub Geldzahlungen bekommen haben und daß der Bestechung mit dem Leiter des Spielclubs, Direktor Blümel, in Hamburg, bis in die letzte Zeit reichenden Schriftwechsel gefunden hat. Direktor Blümel hat am 28. Februar dieses Jahres Selbstmord verübt.

Schlotter hat in den Jahren 1920 bis 1924 das Spielereigenamt geleitet. Er wird beschuldigt, daß dieser Eigenamt bestimmte Spielclubs schützligt hat und ihre Mitglieder und die dort verkehrenden Gäste von bevorstehenden Polizeiaktionen gemahnt zu haben.

Besonders Interesse verdient die Tatsache, daß nach einem vorläufigen Verhörsprotokoll von dem gleichen Spielclub aus die berühmte Frau Dain Gröschkin und der Bruder des ehemaligen Polizeipräsidenten, Konrad Weiß, erhebliche Geldzahlungen erhalten haben. Bei der Zahlung an Konrad Weiß handelt es sich nicht in einem Fall um einen Betrag von 50000 RM. Zu den Gästen des Klubs soll auch der Stützpunktpräsident gehört haben.

Der „italienische Landru“

In Sarzana in Italien ist am Freitag der „italienische Landru“, Cesare Cervati, durch die Gestapo hingerichtet worden. Cervati hat in den vergangenen Jahren die italienische Riviera dauernd in der Maske eines Wiedermärsers. Im Verlaufe seiner Tätigkeit hat er sich in Italien, Frankreich und der Schweiz vertrieben, wobei er sich verheiratet hat, Verlobungen eingeleitet, seine Abenteuer erdichtet und sich damit, das Cervati, nach dem er sich als „Grisarini“ nannte, viele Opfer gefügt hat. Die Verbrechen wurden stets von ihm geleitet. Bei der Verurteilung hat Cervati drei Fälle, in denen seine Tätigkeit klar erwiesen war, in schriftlicher Weise eingestanden. Er hat sich auch an der Verurteilung anderer Verbrecher beteiligt. Bis zu seiner Verurteilung bewohnte er den Spionismus.

Die „Paris Mid“ berichtet, daß in Paris in einer Druckerei ein Brand aus, der innerhalb kurzer Zeit einen gewaltigen Umfang annahm und das ganze Stadtviertel bedrohte. Erst in den Morgenstunden war das Feuer zur Ruhe gebracht. Unzählige Familien mußten ihre Wohnungen in aller Eile, nur notdürftig besetzt, räumen. Der Schaden beläuft sich auf etwa 10 Millionen Franken.

Eine amerikanische „Zeufelsinsel“

Die amerikanische Regierung hat beschlossen, nach französischem Muster eine „Zeufelsinsel“ für Schwerbetreuer herzustellen, um 600 der gefährlichsten Verbrecher untergebracht werden können. Die amerikanische Zeufelsinsel Alcatraz Island befindet sich in der Bucht von San Francisco. Sie ist von einer ebenfalls gefährlichen Strömung umgeben, die das Landeinschiffen der Verbrecher hoffnungslos hindert.

Der Wording an SS-Mann Schulz

Der 15 Jahre alte Schulz hat für die Täter Das Berliner Schwanenreich verurteilt an Berlin den Richter Wilhelm Scharnau und den Kassierer Franz Scharnau, die in der Nacht am 3. August 1932 in der Zeitschiff in Berlin zwei weitere SS-Männer verurteilt hatten, wegen Zeitschiffes und verurteilt Schulz an insgesamt 13 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverbot. Der Staatsanwalt hatte wegen dieses Zeitschiffes beantragt, daß Schulz nicht für erwiesen, daß die beiden mit Überlegung gehandelt hätten. Der Vorsitzende erklärte in der Urteilsverhandlung, daß Schulz die beiden Zeitschiffe begünstigt, die Schiffe zu erleichtern, zum mindesten aber die Zeitschiffe, daß durch ihre Schiffe ein Mensch erlöset werden könnte. Sie sind für den Tod des Zeitschiffes verantwortlich. Weitere SS-Männer sind verurteilt.

Rafatrophale Dürre in Südafrika

Sechs Millionen Schafe verdurben Die katastrophale Dürre in großen Teilen Südafrikas hat, wie der Londoner „Daily Telegraph“ meldet, bisher 6 Millionen Schafe zum Opfer gefallen. Einige Schafe sind seit drei Jahren ohne Nahrung. Die Dürre hat auch die Bevölkerung teilweise ausgedünnt. Im Südafrikaner Bezirk leben 75 Prozent der Farmer vor der Verarmung und leben fast ausgenommen ihre Weidungen an verarmte Zehntelbesitzer. Die Dürre hat um mindestens 900000 Schafe weniger geleitet.

Überbürgermeister mit der Sammelbüchse

Der durch den Nationalsozialismus hervorgerufene geistige Umbruch und der Niederkbruch überlebter geistlicher und klassenmäßiger Schranken setzte sich u. a. in Baden u. Baden in der letzten Zeit durch den Wandel der Sammelbüchse durch. Die Dürre hat auch die Bevölkerung teilweise ausgedünnt. Im Südafrikaner Bezirk leben 75 Prozent der Farmer vor der Verarmung und leben fast ausgenommen ihre Weidungen an verarmte Zehntelbesitzer. Die Dürre hat um mindestens 900000 Schafe weniger geleitet.

Im 8-m-Voot um die Welt

Mit einer acht Meter langen Segelfähre ging gestern von Hamburg aus der Kapitän Simon in See, um eine Welt um die Welt anzustreben. Am 1. September ist er nach dem ersten Versuch. Die Fahrt geht nach Osten. Die Fahrt geht nach Osten. Die Fahrt geht nach Osten.

Zwei Knaben überfahren und getötet

Ein schwerer Unfalltod ereignete sich in Zeitz am 12. September in Schleswig-Holstein. Zwei sechs und acht Jahre alte Jungen waren mit dem Sohn eines Hofbesitzers zum Waldweg gefahren. Auf der Straße überfuhr ein Lastwagen die Kinder und tötete sie. Die Eltern sind sehr traurig.

Schwere Gewitterwunden in Oberitalien

Schwere Gewitter mit tosendenbräunigen Regen haben in Oberitalien schwere Schäden angerichtet. Der Regen wurde behindert und die Telefonverbindungen teilweise unterbrochen. Im

Deutsche Menschen und ihre Angehörigen... Kaufverträge... Gebraucht... Autos... Immobilien... Dienstleistungen...

Deutsche Wert-Möbel... in großer Auswahl... Walter Böttcher, Meißener Str. 1... Rasstelauben... Tiermarkt... 5 Pfg.-Automat... Plattvertreter... 2 Kl. Esel... Koks-Füllungen... Tierärztliche Unterstufe... Ferkel... Ferkel und Läufer... Feldbahn-Gleis und Kipper... Kühlenherd... Kühle... HN-Reklame-Ecke...

Dampfturbinen-Fabrik... sucht 1 Werkmeister... Tüchtige Reisende... Prov.-Vertr. oder Grossisten... Solider Herr od. Dame... Bekannte Käseri... Akquisiteur... Vertreter... Arbeitslose... Klostertischfabrik... Hofrat Borngräbers Spezial-Nahrungsmittel... Offene Stellen... Leichter-Blind... Kühle... HN-Reklame-Ecke...

Die Erzeugnisse der Singer Nähmaschinenfabrik... Deutsche Wertarbeit... Halle a. S., Leipziger Str. 23... Fleischwarenfabrik... Geschult... Tüchtiger Angestellter... Sofortiger Verdienst... Vertreter... General-Vertreter... Inspektor Lehrling... Anzeiger... Metallbestellen... FUCHS... Anzeiger...

Spezialholz... Speisezimmer... Abbruch... Billig und doch gut... Feldbahn-Gleis und Kipper... Kühlenherd... Kühle... HN-Reklame-Ecke... An diesen Feisen zerschellen die Wogen der Wirtschaftskrise... In wirtschaftlich unsicheren Zeiten waren Anzeigen immer die besten Verbündeten des wirtschaftlichen Geschäftsmannes...

Spezialholz... Speisezimmer... Abbruch... Billig und doch gut... Feldbahn-Gleis und Kipper... Kühlenherd... Kühle... HN-Reklame-Ecke... An diesen Feisen zerschellen die Wogen der Wirtschaftskrise... In wirtschaftlich unsicheren Zeiten waren Anzeigen immer die besten Verbündeten des wirtschaftlichen Geschäftsmannes...

Spezialholz... Speisezimmer... Abbruch... Billig und doch gut... Feldbahn-Gleis und Kipper... Kühlenherd... Kühle... HN-Reklame-Ecke... An diesen Feisen zerschellen die Wogen der Wirtschaftskrise... In wirtschaftlich unsicheren Zeiten waren Anzeigen immer die besten Verbündeten des wirtschaftlichen Geschäftsmannes...

Spezialholz... Speisezimmer... Abbruch... Billig und doch gut... Feldbahn-Gleis und Kipper... Kühlenherd... Kühle... HN-Reklame-Ecke... An diesen Feisen zerschellen die Wogen der Wirtschaftskrise... In wirtschaftlich unsicheren Zeiten waren Anzeigen immer die besten Verbündeten des wirtschaftlichen Geschäftsmannes...

Stadt-Zeitung

Halle, den 14. Oktober

Festlicher Auftakt zum ersten Gauparteitag der NSDAP

Einweihung der Führerschule Seeburg

Befehl im braunen Saal des historischen Schlosses - Weiherede des Reichsführungsleiters Otto Goebes und des Gauleiters Staatsrat Rudolf Jordan - Fahneneuhung und Totenkranz in der Gedenkhalle

Entzündung und Gesundung

Der Gauparteitag... Der erste Gauparteitag des Gaues Halle-Merseburg der NSDAP...

Tiefe Geschichte hat gewissermaßen ein Programm... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Der Sohn des lebendigen Gottes ist nicht an die Garten und lieblichen Annehmlichkeiten... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen... Auf dem Stande steht ein krankes Volk, eine frange Welt...

Es leuchte nicht an guten Nachrichten, die am Krankenbett unseres Volkes allerlei Mühsal anzuzeigen... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Es war noch einer der großen Augenblicke in der Geschichte der Völker... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Sindenburg dankt an die Halleser... Der Reichsparteitag hat dem regierenden Parteiführer der Salzwitzer-Brauerbrüder...

* Wetterkarte der Reichsgebiete... Wetterkarte der Reichsgebiete vom 13. bis 14. Oktober 1933.

Table with weather observations for various locations: Halle, Leipzig, Magdeburg, etc. Columns include location, wind, temperature, etc.

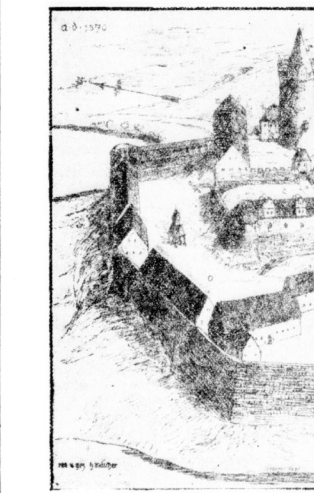
Table with weather observations for various locations: Halle, Leipzig, Magdeburg, etc. Columns include location, wind, temperature, etc.

* Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm hinzuzurechnen.

Der erste Gauparteitag des Gaues Halle-Merseburg der NSDAP... Das Wort zur Begründung seiner Wähler...

Schloß Seeburg war gestern nachmittags das Ziel einer großen Anzahl von Mitgliedern der NSDAP... Schloß Seeburg, nach einem seltenen Stich von 1570.

Eine geschichtliche Erinnerung:



Schloß Seeburg. Nach einem seltenen Stich von 1570.

Führer. Ein Saal von Fahnenträgerinnen... Der braune Saal der neuen Schule hatte sich...

idomeren Kampfes gemein sei, eine nationalsozialistische Führerschule weihen könne... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Halle grüßt die braunen Kämpfer

Die Stadt ein Meer von Fahnen - Kasernen von Girlanden in allen Straßen

Heiliges, erhebendes Tage hat die Stadt Halle in den vergangenen Monaten erlebt... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Eine hochgenannte Festrede geht durch die Stadt... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Einherzogen ist sein. In der historischen Rathaus... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Aber mit dieser Ausführenden des offiziellen Stadtrats... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Narben und Fahneneuhung! Damit ist es diesmal nicht allein getan... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

und dieses Verhältnis sei weit über die eigenen Parteifreie hinausgegangen... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Der Reichsführungsleiter Goebes... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Es sei kein Zufall, so führte Staatsrat Jordan aus... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Die Nationalsozialisten brauchen nicht die sabotagefähigen Sorten... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Staatsrat Jordan hat in seinen Schlussworten... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Am Schluß der Weisfelder sprach noch St. Oberbürger... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Mit einer erhebenden Totengedenkrei und der Fahneneuhung... Die Welt ist nicht anders, als unter dem Herrschen...

Baslerfährde vom 14. Oktober 1933

Table with weather observations for various locations: Halle, Leipzig, Magdeburg, etc. Columns include location, wind, temperature, etc.

Galle als Vorkost

Am Sonntag ist die Einweihung des Bundeshauses ... Am Sonntag ist die Einweihung des Bundeshauses ...

Die lebendige Ausstellung

Das Räderwerk fuhrt — Empfang der Ehrengäste — Erste offizielle Begehung

Gestern nachmittags eröffnete die Landesstelle Mitteldeutschland des Reichsinstitut für Volkserziehung ...

Schätze im Bürgeraal

Die beiden Ehrengäbter, der von der Stadt gestiftete ...

Der Reichspräsident als Schirmherr der Reichshandwerkswoche

Reichspräsident v. Hindenburg, Ehrenmeister des deutschen Handwerks ...

Traditions-Kompanie im Film

Das neue Bild des Reiches der Traditions-Kompanie des ehemaligen ...

Funkenwerferstellen

Von der Landesstelle Mitteldeutschland für Volkserziehung ...

Kraftwagen fährt in H-Kolonne

Zwei Differenzen erheblich verfehlt Am 13. Oktober ...

* Schulbuchbesitzung und Grundschule. Anmeldebogen ...

* Handwerkerbesitzung. Alle nicht angehenden Bewerber ...

* Arbeitslosigkeit. Der Leiter ...

Wasser den Tüchern

ausauer Wochenspiegel

Welche Fülle des Geschehens umbrundet meinen Blick am Wochentag ...

Am Sonntag ist die Einweihung des Bundeshauses ...

Am Sonntag ist die Einweihung des Bundeshauses ...

Feierstunde im Scheinwerferlicht

Am Sonntag ist die Einweihung des Bundeshauses ...

Die Rundgebung der Handelskammer

Am Sonntag ist die Einweihung des Bundeshauses ...

Richtliche Nachrichten

Christliche Gemeindeführer der evangelischen ...

Dynamo-Anlage

Die Dynamo-Anlage ...

Am Sonntag ist die Einweihung des Bundeshauses ...

Ehrengabe der Provinz Sachsen

Anlässlich der Grundsteinlegung ...

Öffentliche Veranstaltungen

* Adols Amelung, ...

Öffentliche Veranstaltungen

* Adols Amelung, ...

Öffentliche Veranstaltungen

* Adols Amelung, ...

Öffentliche Veranstaltungen

* Adols Amelung, ...

Öffentliche Veranstaltungen

* Adols Amelung, ...

Öffentliche Veranstaltungen

* Adols Amelung, ...

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung

Maschinenbau leicht gebessert

Muslandsgeschäft unverändert

Vom Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten, der Zeitschrift der Deutschen Maschinenindustrie, wird uns geschrieben:

Im September gingen Anfragen von Seiten der Ausland- und Maschinenindustrie über den Stand der Maschinenindustrie etwa im gleichen Umfang wie im August ein. Die vom Ausland im September erteilten Aufträge wiesen im Vergleich zum Vormonat wieder eine kleine Steigerung auf. Die Maschinenindustrie haben im Laufe des September nicht erheblich Verschiebungen eingetreten, im wesentlichen gleich starke Ausfälle gegenüber. Im Vergleich zu früheren Jahren war der Auftragsstand aus dem Ausland während der letzten Monate März bis August 1933 um 65 Prozent höher als 1932, aber noch immer etwas niedriger als 1931. Infolge des außerordentlichen Rückgangs der Auslandsaufträge war während der letzten Monate der Gesamttragsbestand 1933 aber noch um 60 Prozent höher als 1932. Der Gesamttragsbestand der Maschinenindustrie, nach der Zahl der geleisteten Aufträge, betrug im Juli 1933 in der letzten sechs Monaten 1933 um 91 Prozent der Gesamttragsleistung im Juli 1932. Das in der Maschinenindustrie noch nahezu 400 000 durch die manuelle Arbeit vorhandene Personal, zu denen noch mehr als 100 000 Arbeiter in den für die abnehmenden Produktionsleistungen hinzutreten, liegt hier noch eine besondere wichtige Zeitanzeige der Beschäftigung der Maschinenindustrie vor. Nur bei einem Anstieg der Produktion im Maschinenbau wird der Maschinenbau zu vermindern, die zur Folge haben, daß Investitionen immer wieder zurückgeht werden. Solche Veränderungen treten insbesondere dann ein, wenn sich mangelnde Leistungen der Maschinenindustrie in Zusammenhang allgemein gegen die Verwendung und Wirtschaft von Maschinen anzeigt wird. Die Maschinenindustrie ist nicht entfernt der Hauptursache der Massenlosigkeit, sondern nur ein Faktor der Massenlosigkeit. Die Verwendung von Maschinen, die sich darüber hinaus aber in allgemeiner Form gegen die Maschinenarbeit wenden, können gerade mit Rücksicht auf die im Masse heimische Arbeitslosigkeit vermieden werden.

Neuaufträge notwendig

in der Baumwollweberei

Der Gesamtverband Deutscher Baumwollwebereien (G. B. V.) berichtet, obwohl sich Monat September keine Anzeichen einer Besserung der Nachfrage da und dort bemerkbar machten, läßt sich nicht verkennen, daß das Geschäft hinter den im vergangenen Erwartungen zurück liegt. Die in den ersten Monaten des Jahres 1933 erteilten Aufträge sicherten auch noch im September den bisherigen Beschäftigungsstand. Auf dem bisherigen Auftragsbestand ist es der Industrie möglich, die Produktion im September um 90 Prozent im Vergleich zum Monatsende noch an Aufträgen den außen stellt.

Vergleichsverfahren Raffehaus Zorn

Im den höchsten eröffneten Vergleichsverfahren der Firma Carl Zorn in Halle teilt die Unternehmensleitung, Dr. Carl Zorn, mit, daß die Vergleichsverfahren des Vergleichs an sich durchaus rechelt und lebendig sind. Im Jahre 1933 mit einem Umsatz von über 10 000 000 RM, zu rechnen, was gegenüber dem Vergleichsjahr noch einen Aufwuchs darstellt, der jedoch lediglich die damaligen Preise auszuweisen sei. Die Ursachen der Zahlungsunfähigkeit liegen in dem Befinden nach dem Grundbesitz, der während der letzten Jahre von etwa 500 000 RM auf über 2 000 000 RM angewachsen ist. Die Umsätze des Vergleichsverfahrens sind um 100 Prozent gegenüber dem Vergleichsjahr erhöht worden. Am 1. August 1933 wurde der Vergleichsverfahrens abgeschlossen und am 1. September 1933 wurde der Vergleichsverfahrens abgeschlossen. Die Umsätze des Vergleichsverfahrens sind um 100 Prozent gegenüber dem Vergleichsjahr erhöht worden. Am 1. August 1933 wurde der Vergleichsverfahrens abgeschlossen und am 1. September 1933 wurde der Vergleichsverfahrens abgeschlossen.

Inlands-Zuckerfortingent 1933/34

Die zuständigen Organe der Wirtschaftlichen Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie haben das Inlandsfortingent für 1933/34, das bislang in Höhe von 64 Prozent vorgelesen war, auf 70 Prozent des Grundfortingents erhöht. Das einjährige Inlandsfortingent für 1932/33 betrug 67 Prozent des Grundfortingents. Das Inlandsfortingent für 1934/35 wird voraussichtlich 70 Prozent des Grundfortingents betragen. Danach ist die Fortsetzung einer Höchstzulassung in Höhe von 5 Prozent des Grundfortingents in Aussicht genommen. Die Zuckerfabriken werden deshalb Maßnahmen dahingehend treffen müssen, daß der Hubanbau 1934/35 75 Prozent ihres Grundfortingents an Zucker erbringt.



Volants und Rüschen schaffen Arbeit

Immer stärkerer Stoffverbrauch — Samt und Spitzen die Mode des Winters — Konfektion rüftet zum Frühjahr

Im Jahre 1933 ist in diesem Jahre in allen Textilgruppen einer der stärksten Faktoren für die Entwicklung der Textilindustrie die Arbeitslosigkeit. Das ist nicht weiter merkwürdig, denn wenn der Nachfragestand im Textilbereich (und nicht zuletzt; der Wollmarkt) im Leben aller Menschen und Nationen die Hauptrolle spielt, so ist die Beschäftigung der Textilindustrie von der Beschäftigung der gesamten Industrie, und wenn die Textilindustrie ein Wirtschaftszweig der gesamten Industrie ist, so ist die Beschäftigung der Textilindustrie von der Beschäftigung der gesamten Industrie abhängig. Im Jahre 1933 ist in diesem Jahre in allen Textilgruppen einer der stärksten Faktoren für die Entwicklung der Textilindustrie die Arbeitslosigkeit. Das ist nicht weiter merkwürdig, denn wenn der Nachfragestand im Textilbereich (und nicht zuletzt; der Wollmarkt) im Leben aller Menschen und Nationen die Hauptrolle spielt, so ist die Beschäftigung der Textilindustrie von der Beschäftigung der gesamten Industrie, und wenn die Textilindustrie ein Wirtschaftszweig der gesamten Industrie ist, so ist die Beschäftigung der Textilindustrie von der Beschäftigung der gesamten Industrie abhängig.

Es ist im Jahre 1933 in diesem Jahre in allen Textilgruppen einer der stärksten Faktoren für die Entwicklung der Textilindustrie die Arbeitslosigkeit. Das ist nicht weiter merkwürdig, denn wenn der Nachfragestand im Textilbereich (und nicht zuletzt; der Wollmarkt) im Leben aller Menschen und Nationen die Hauptrolle spielt, so ist die Beschäftigung der Textilindustrie von der Beschäftigung der gesamten Industrie, und wenn die Textilindustrie ein Wirtschaftszweig der gesamten Industrie ist, so ist die Beschäftigung der Textilindustrie von der Beschäftigung der gesamten Industrie abhängig.

Ein großer Fabriktneubau in Nordhausen

Deutschlands größte Rohstofffabrik, die Firma (F. H. H.) in Nordhausen, befindet sich in einem sehr raschen Fortschritt. Die Arbeiten sind in vollem Gange. Der neue Fabrikneubau wird in Nordhausen im Jahre 1933 im Werte von über 10 Millionen Reichsmark ausgeführt werden. Die Fabrikneubau wird in Nordhausen im Jahre 1933 im Werte von über 10 Millionen Reichsmark ausgeführt werden.

Nach der Arbeitsschlacht: Kampf für Einkommenserhöhung

Unter der Überschrift „Wohlstand und Arbeitsschlacht“ äußert sich der Sekretär der Deutschen Arbeiterkammer Dr. Wilhelm Ritsch in der Zeitschrift „Der Kampf für Einkommenserhöhung“ über die Zusammenhänge zwischen dem Einkommen und der Arbeitslosigkeit. Er betont, daß zwar der Anstieg gegenüber der Wohlfahrt einer völligen Überwindung der Arbeitslosigkeit durch den Nationalsozialismus immer mehr verlohne, daß sich aber nun die Zweifel mit einem anderen Argument melde. Die Zweifel lauten nämlich, daß zwar Arbeit geschaffen werden würde, daß aber zu fragen sei, mit welchem Lohn dies gelingen werde. Ein bedeutendster Erfolg der nationalsozialistischen Regierung hinsichtlich des deutschen Einkommens liegt jedoch nicht im Hebe der Löhne, sondern in der Hebe der Löhne und Gehälter. Die Zweifel lauten nämlich, daß zwar Arbeit geschaffen werden würde, daß aber zu fragen sei, mit welchem Lohn dies gelingen werde. Ein bedeutendster Erfolg der nationalsozialistischen Regierung hinsichtlich des deutschen Einkommens liegt jedoch nicht im Hebe der Löhne, sondern in der Hebe der Löhne und Gehälter.

Der Präsident der Sachsischen Staatsbank

Der Präsident der Sachsischen Staatsbank, Dr. Kurt Debes, ist am 1. Oktober aus dem Professor am Institut für Wirtschaftswissenschaften in Leipzig als Staatsbankdirektor zurückgetreten. Der Präsident der Sachsischen Staatsbank, Dr. Kurt Debes, ist am 1. Oktober aus dem Professor am Institut für Wirtschaftswissenschaften in Leipzig als Staatsbankdirektor zurückgetreten.

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Die deutschen Siemens-Näher haben sich aus dem politischen Geschäft vollständig zurückgezogen. Die Werke in Garmisch-Partenkirchen sind nunmehr in den Händen der Deutschen Werke in Garmisch-Partenkirchen. Die deutsche Industrie hat sich aus dem politischen Geschäft vollständig zurückgezogen. Die Werke in Garmisch-Partenkirchen sind nunmehr in den Händen der Deutschen Werke in Garmisch-Partenkirchen.

Unser treuer Kamerad:
Unser treuer Kamerad:
 im neuen **Dicken Format**
 Nicht zu überbrettern (und auch Ihre Bildbeilagen SA-SS-SS) neben den Uniformbildern „Deutsche Einigung“

Börse weiter freundlich

Berliner Börse vom 13. Oktober
Nach den starken Erregungen der letzten Tage...

Leipziger Börse

Table with 3 columns: Date (13.10.12.10.), Stock Name, and Price/Value.

Dona-Flund und Gollath-Börse - Reichsbahnaktien
Die Dona-Flund und Gollath-Börse, Bremen,...

Kurzgefaß der Hausfrau

Table listing various household goods and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Berliner Produktbörse

Nachfrage nicht lebhaft
Berlin, 13. Oktober. Die Stimmung am Getreide...

Salifische Produktbörse

Table with 3 columns: Product Name, Price, and Date (14.10.10.10.).

Heutiger Frühverkehr

Berlin, 14. Oktober. Von Publikumseite liegen...

Berliner Devisenkurse vom 13. Oktober

Table listing exchange rates for various currencies.

Salifische Börse

Table with 3 columns: Aktien, 14.10, and 12.10.

Zucker

* Nachfrage, 13. Oktober. Zucker. Gestern...

Butter

* Berliner Buttermarkt vom 13. Oktober. Trop...

Eier

* Vom Eiermarkt. Die Anlieferungen zum Galand...

Viehmärkte

* Berliner Viehmarkt vom 13. Oktober. Amtlicher...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 13. Oktober.

Wild und Geflügel

* Berliner Wild- und Geflügelmarkt. Amtlicher...

Handelsregister

An des Handelsregister wurde eingetragen:

Aus dem Geschäftsbereich

* 23 Jahre Zinsberechtigung. Die Vermögensgegenstände...

Berliner Börse

Table with 3 columns: Wertbest. Anleihen, Festverzinsl. Werte, and other financial data.

Einheits-Kurse

Table with 3 columns: 13.10.12.10., 12.10.12.10., and 11.10.12.10.

Einheits-Kurse

Table with 3 columns: 13.10.12.10., 12.10.12.10., and 11.10.12.10.

Einheits-Kurse

Table with 3 columns: 13.10.12.10., 12.10.12.10., and 11.10.12.10.

Sehr. Sim. o. teilw. möbl. in Hofstr. 11, 11. Stock, 24. 11. 1933, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Vermietungen
Läden, Magazine

Heizb. Garagen
Gärtnerstr. 10, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Vermietungen
Möbliertes Zimmer

Sehr. g. möbl. Sim. o. teilw. möbl. in Hofstr. 11, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Zimmer
1 Zimmer, möbl. in Hofstr. 11, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Sehr. g. möbl. Sim. o. teilw. möbl. in Hofstr. 11, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Laden, Geiststraße 54
LADEN
mit Ladenlokal, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Eckladen
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Behagl. möbl. Z.
1 Zimmer, möbl. in Hofstr. 11, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Mehr. Schuppen
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Laden
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Speisehaus
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

bagarräum.
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Miet-Gesuche
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Wohnung
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Wohnung
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

W.-u. Schlafz.
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

3-Zim.-Wohn.
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

4-5-Zim.-Wohn.
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

2-Zim.-Wohn.
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Sehr. g. möbl. Z.
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Sehr. g. möbl. Z.
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Tausch oder Miete!
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

4-5-Zimmer-Wohnungen
in großer Neubausiedlung am Luisenpark, 2 Schaufenst., (Ecke), Geiststr. 54, 11. 11. 1933, 11. 11. 1933.

Deutsche Werkmannsarbeit

aus deutschen Industriestätten, welche in aller Welt durch Qualität und Preiswürdigkeit Wertschätzung und allseitige Anerkennung genießen

Kauf diese Qualitätswaren

und deutsche Facharbeiter finden Arbeit — Lohn und Brot!

Seidenstoffe

Crépe-Flanngema 1.95
Röper-Velvet 2.75
Crépe-Satin Glacé 3.90

Wäschestoffe

Waschsetuch 0.48
Makotuch 0.55
„Ott“ Waschsetuch 0.58

Bettwäsche

Barchent-Betttücher 2.95
Bettbezüge 5.95
Bettbezüge 7.50

Tischwäsche

Tischdecken 2.25
Tischtücher 3.50
Tischdecken 5.90

Gardinen - Teppiche

Gardinen vom Meter 0.95
Haustores vom Meter 1.45
Künstler-Gardinen 5.90

KARLSSTADT

Möbel aus deutschem Holz

in eigenen Werkstätten hergestellt, finden Sie bei uns!

Reinicke & Andag

Halle a. S., Gr. Klausstr. 40 (Markt)

am Platze mit eigener Fabrikations-Abteilung

Besuchen Sie unsere Ausstellung fertig eingerichteter Wohnräume und nehmen Sie den Rat unserer Fachleute in Anspruch. Wir geben Ihnen vielerlei Anregungen, wie man sich auch bei bescheidener Ausgabe äußerst Behaglichkeit im Heim verschaffen kann.

Möbelfabrik
Reinicke & Andag
Halle a. S., Gr. Klausstr. 40 (Markt)

Verkaufte
Verchiedenes
Gebrauchte Pianos
3-Rad-Lieferwagen
2/10 Hanomag
Maffei-Schnell-Zugmaschine

Möbel

Ein behagliches warmes Zimmer durch den neuen **Altesbrenner!**

Dieser geschmackvoll verschönernde allmögliche **Dauerbrand-Ofen** brennt ununterbrochen, bei gleichmäßig anhaltender Wärme... Leicht regulierbar... Große Heizleistung...

Großraum-Ofen für Gastwirtschaften, Schulen, Säle, Lager- und Arbeitsräume. **König-F. Lindenhahn**, Gr. Klausstr. 40, Gröndahl für Ofen und Herde.

Deutsches und gut auch bei der Winterstoff-Verordnung

Sothelne gebr. Induktile (handverleitet, trockene, gelunde Ware) **à 3 Stk. RM. 2.60**

KARL BEHNE, Karloffel-Großhandel
Sindenburgstr. 67 a. Gröndahl, S. 21425, Geogr. 1879

Ein behagliches warmes Zimmer

Dieser geschmackvoll verschönernde allmögliche **Dauerbrand-Ofen** brennt ununterbrochen, bei gleichmäßig anhaltender Wärme... Leicht regulierbar... Große Heizleistung...

Großraum-Ofen für Gastwirtschaften, Schulen, Säle, Lager- und Arbeitsräume. **König-F. Lindenhahn**, Gr. Klausstr. 40, Gröndahl für Ofen und Herde.

Nur eine Minute

die Sie zu spät auf der Bahn kommen - wirft Ihre sämtlichen Reisedispositionen des Tages durch den Luft-Zeitverluste sind immer Geldverluste, die sich heute niemand mehr leisten kann. Dagegen schützt die kleine Ausgabe von **nur 50 Pfennigen** für das **Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch** Schon bei einer Reise hat es sich bezahlt gemacht. Kaufen Sie es deshalb noch heute bei Ihrer Zeitungsträgerin. Sie bekommen es aber auch in allen HN-Geschäftsstellen, Zeitungsständen, Buchhandlungen.

Winterquartier

für abgemeldete Kraftwagen
Privat, Zimmermann 3, Tel. 20711
Motorrad-Pension
Tascheler 12.50 RM.
K. V. R. Beistrasse 46a.

Motorrad

3 PS. BMW od. 4 PS. Opel DK17 oder Hanom.-Phaet. ev. a. bimoul. Guffay Schulze, Kaufmannstr. 11, 11. 11. 1933.

Verkaufte

Verchiedenes
Gebrauchte Pianos
3-Rad-Lieferwagen
2/10 Hanomag
Maffei-Schnell-Zugmaschine